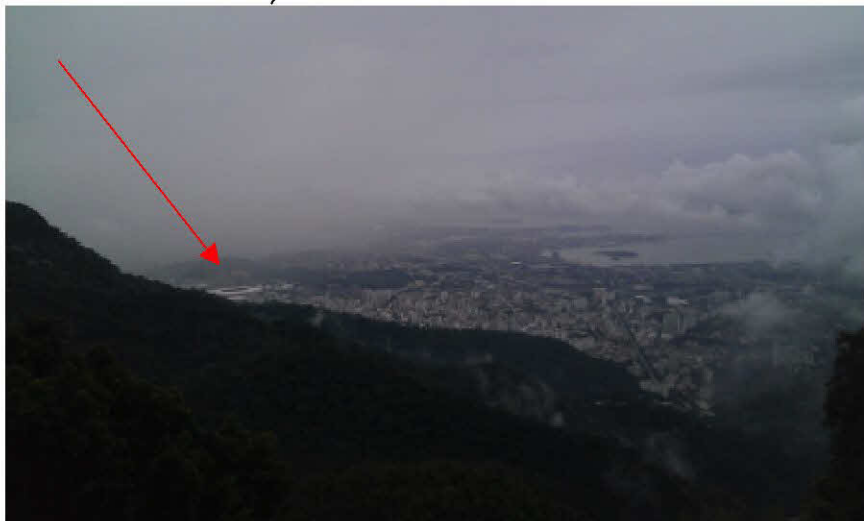


11.7.2014

Rio de Janeiro 19°, es regnet, die Stimmung steigt. Keine Sorge. Morgen noch einmal etwas Regen und dann kommt wieder bestes Fußballwetter.



Heute haben wir dann die personalisierten Eintrittskarten während einer Sight-Seeing-Tour abgeholt. Sight-Seeing ? Ich denke so ca. 8h im Bus gesessen, in Nebel und Regen auf dem Cocovah(hoher Berg mit Christos-Statue und Fernblick auf das Maracana)



gestanden, am Maracana(hier zeige ich Phillip die Rampen unseres Ausmarschs: so gehen die Franzosen, die Franzosen gehen so, SO GEHEN DIE DEUTSCHEN UND DIE DEUTSCHEN GEHEN SO ...)und der Copacabana vorbei gefahren. Ach ja und an der "Samba-Straße". Das ist schon beeindruckend, was die da an Tribünen hingesezt haben, nur um einmal im Jahr ihre Parade zu machen.

Just als wir die Karten holen wollten, hat es dann wie aus Eimern geschüttet. Aber voller Einsatz ;-)

Bei der Rückfahrt hielten wir dann "kurz" an der hiesigen Polizeistation. Die Sektion Rheinland ist verhaftet worden. Na ja, wohl nicht ganz so schlimm. Scheinbar gab es im hinteren Teil eine Diskussion um die Plätze im Bus. Unsere Kampfesbe wollte scheinbar wieder "ihren" Platz haben und hat nach hören sagen drei junge Brasilianer rassistisch beschimpft. Ein Anderer hat sie dann wohl angezeigt. Daraufhin hat die ganze Gruppe den Bus verlassen. Unschöner und unnötiger Zwischenfall.

Im Gegensatz dazu, ist von gestern noch zu berichten, dass ich mich bemüht habe die angesprochene Zeitung zu beschaffen. Leider Fehlanzeige. Ich habe eine andere bekommen mit weißer Titelseite und einem Untertitel, den ich aber noch übersetzen lassen muss. Außerdem wollte ich mir eine brasilianische SIM-Karte besorgen, damit ich nicht ständig aus dem 4. Stock ins Foyer und zurück muss, nur um das Internet zu nutzen. Also suchte ich meinen Freund Orlando beim Ableger des Tourist Office am Busbahnhof auf. Leider war nur seine nicht englischsprechende Assistentin dort. Die war dann so aufgeregt als Sie mich wiedererkannte, dass Sie Orlando anrief und ich mit Ihrem Handy mit ihm telefonierte. Er hatte frei. Das Erste, was er mich fragte war, ob ich an der Copacabana geschlafen hätte. Ihr kennt ja die Antwort. Es war ein nettes Gespräch. Mein Ziel hatte ich aber nicht erreicht.

Also versuchte ich es auf eigene Faust in so einem Miniladen, wo auch Werbung für Mobilfunkkarten hing. 2 Frauen. Es ist immer dasselbe. Nein, kein Englisch, kicher, kicher, kicher. Die Mädels gucken einen immer über alle 4 Backen strahlend wie das siebte Weltwunder an. Einfach niedlich. Da fällt mir ein, ich habe noch gar nichts über die Frauen hier geschrieben(außer meinem Lieblings-WM-Studioleiter).

Einfach anders als bei uns. Die Figur eher ÜBERALL etwas rundlicher. Und DANN eine Wespentaille dazwischen. Man müsste vermuten, dass die schön anzusehenden Rundungen operiert wären, aber dafür hat man doch hier wohl eher kein Geld. Muss also an der DNA liegen. Von weiß bis schwarz immer das ähnliche Bild. Unbeschreibbar. Und dann tragen die auch noch diese Schuhhörnchenmode. Ihr wisst doch, das sind die Klamotten, in die die Mädels hineingeschossen werden und man auf 1m Entfernung noch nicht unterscheiden kann, ob es sich um Bekleidung oder Bodypainting handelt. 20-30 Jahre jünger und ich würde wohl nicht zu Euch zurückkehren ;-)

Die beiden Damen im Telefonladen tun ihr Bestes. Die eine ruft eine Übersetzungs-App auf ihrem Smartphone auf, in die wir abwechselnd in Deutsch und Portugiesisch etwas eintippen. Wir verstehen uns. Immer wieder huscht ein Grinsen über das Gesicht mit den perfekten und strahlenden Zähnen. Wir kommen zumindest zu einem vorläufigen Ergebnis: Ist mein Handy eigentlich entsperrt, dass ich eine fremde Karte einlegen kann ? Ich weiß es nicht und verabschiede mich dankend. Werde ich wohl später mal Phillips Karte testen müssen.

Ein ziemlich erfolgloser Tag. Jetzt aber schnell zurück zur Unterkunft, um mit Anderen zum Essen zu gehen und den nächsten Gegner zu beobachten.

Dort passiert wieder Unerwartetes. Wir sitzen in einer Zehner-Reihe vor dem Fernseher und dann kommt ein mittelalter Brasilianer, der jedem von uns EINZELN die Hand schüttelt und uns zum vergangenen Spiel gratuliert. Danach noch ein paar anbetende Gesten und Huldigungen zu uns. Unfassbar wie fair diese Blamage angenommen wird und wie freundlich man immer noch uns gegenüber ist.

Jetzt geht es runter und Mails abschicken, empfangen, beantworten. Mit ein wenig Glück kommen wir auch zum Schlaf, denn wir haben bis Sonntag ein Bikerfest mit ohrenbetäubender Live-Musik vor der Tür.....

Bis dann
Markus



11.7.2014

+ + + BREAKING NEWS + + +

Schwarzmarktpreise lokal 4.000 \$; laut CNN 20.000 \$

Fan-Charter nach 1h ausverkauft

deutsche Kampflesbe gegen Kaution von 1.500 Reais seit 2:30 wieder auf freiem Fuß

Stromausfall in Cabo Frio lässt Aufzüge und Fanleben stillstehen

Biker stören Nachtruhe der deutschen Fans. Als Organisatoren werden argentinische Terroristen vermutet, die die Unterstützung der deutschen Mannschaft verhindern wollen

Sonntag: Start der deutschen Feierlichkeiten um 11(16MEZ) an der Copacabana am Kiosk "TOR" mit Oliver Pocher

deutsches Kind kurz vor dem Verhungern. Mal wieder Frühstück verschlafen.

SC Fortuna Köln(Germany) expected to be the winner of the World Super Cup in 2018 in Maracana, Rio de Janeiro

Und was ich noch vergaß....

Phillip und ich sind einer Phobie zum Opfer gefallen. Gestern im Bus alle 10 sek. ein Huster aus einer anderen Ecke. Angst vor einer Infizierung. Nur noch Nasenatmung und hinter provisorischem Mundschutz. Kein Eis, keine Rohkost mehr. Geländer, Knöpfe... werden nicht mehr angefasst. Nu ja nichts vor dem großen Tag einfangen...

Argentinische Terroristen beschädigen unseren Bus, so dass der Regen eintreten kann !!! Wir können uns gerade noch vor dem Ertrinken retten.

Next news, maybe by co-moderator Volker, who will arrive late this evening

Markus+Phillip

PS: Total loss of el.. krach, knack.. ticity... No further communication possible. Acc__umulat____ors

____empty_____

12.7.2014

Nur kurz:

Den argentinischen Terroristen haben wir es gezeigt. Wie man meine Familie so kennt, habe ich gegen 3:45 leicht beschwipst das Bikerfest mit 2 anderen Fans verlassen. Außer uns und unseren letzten beiden brasilianischen Gesprächspartnern hatten sich alle Besucher heimwärts begeben. Die Terroristen bezwungen. Während des Festes hatten wir ne Menge Spass mit einer 5-köpfigen negroiden Frauengruppe. Genau ! Kein Englisch. Aber tolle Smartphones mit ner App: Englisch-Portugiesisch. Bei dieser Form der Kommunikation trocknet einem auch der Mund nicht so aus. Ich denke 2 Generationen weiter werden Menschen nicht mehr reden können. Ihr kennt Planet der Affen ? ;-)

Zwischenzeitlich war dann Volker mal eingetroffen, der aber nach dem Reisetag erschlappt, keine Unterstützung in unserem harten Kampf bieten konnte.

In unserem morgigen Reiseplan gab es natürlich mal wieder ÄNDERUNGEN. Anstatt 8 Uhr nun 7 Uhr Abfahrt und bereits 12:00 Uhr zum Stadion und nicht erst um 13. Viele sind besorgt, man könne Ihnen bei der Metrofahrt die Karte stehlen. Wir auch.

Vermutlich werde ich mich nicht mehr bis zum Spiel melden.

Wir sind auf der Zielgeraden und ab Morgen haben wir den 4. Stern. Ihr werdet sehen(und hören)

Markus

13.7.2014 0:50

Liebe Gemeinde. Wir schreiben heute den 13.7.2014, 00:50 Ortszeit. Fast ganz Deutschland schläft. Dem Tag, an welchem Fußballgeschichte geschrieben wird.

Ich muss Euch leider mitteilen, die Terroristen haben sich doch gegen uns durchgesetzt. ;-(Hier herrscht eine Lautstärke(Open Air direkt vor unseren Balkonen !!!), bei der jede Diskothek in Köln vom Ordnungsamt sofort geschlossen würde. Nur unser Mediziner schläft(siehe Bild 1).



Warum Mediziner ?



Siehe Bild 2. Die Reiseapotheke für Morgen beinhaltet mehr, als ich zu Hause habe(mehr als Pflaster habe ich nicht) und ich glaube selbst in einer gewöhnlichen Apotheke gibt es diese Auswahl nicht. Wir können unsere Phobie so langsam ablegen, da die Inkubationszeiten vermutlich länger als 15 Stunden sind und wir ja nun auch noch einen Mediziner in unserer Mitte wähen.

Aber jetzt zum Wesentlichen:

Uns hält nichts vom 4. Stern ab. Der Titel ist unser. Alles Andere ist im Augenblick unvorstellbar. Selbst die Brasilianer sind davon überzeugt und haben sich schon Tätowierungen gemacht(siehe Bild 3)



Noch irgendwelche Fragen ???????????

Es gehen die Gerüchte um, dass wir sogar am Kiosk "Tor" mit der Mannschaft UND dem Pokal rechnen können.

Nur der Jogi und die FIFA können uns noch ein Bein stellen. Wird Jogi doch noch eine Mannschaft präsentieren, zu der 80 Mio. Couchtrainer nur den Kopf schütteln können, er damit aber einen Eintrag in die Fußballgeschichtsbücher für sich erhofft(DER macht mir am meisten Angst) ? Oder müssen wir wieder wie 2008 in Wien "Scheiß Italiener" singen ?!?!?!?! Wieso ? Ich war live dabei, als Torres plötzlich beschleunigte und Lahm fast stehen blieb. Später 47 mal in Zeitlupe. FOOOOUUUULLL. Warum unken ? Sicherlich habt ihr auch das Spiel mit dem Fallobst Robben gesehen. Elfmeter kann man geben. Ich hätte das nicht in der 3. Minute gemacht, nur weil einer dem anderen die Hand auflegt. Aber wenn..... dann habe ICH 3 Elfmeter für Brasilien gesehen !!!!!!!!

Hoffen wir das Beste.

Das Konzert ist aus. Nun nur noch halb so laut. Phillip und ich trinken noch ein Bier. Jetzt aber langsam schlafen und ausruhen, um die Jungs zum Titel zu treiben.

SIE haben es verdient, WIR haben es verdient, GANZ DEUTSCHLAND hat es verdient. WIR SIND EINFACH DRAN !!!!!!!!

Jetzt geht's los, jetzt geht's los...

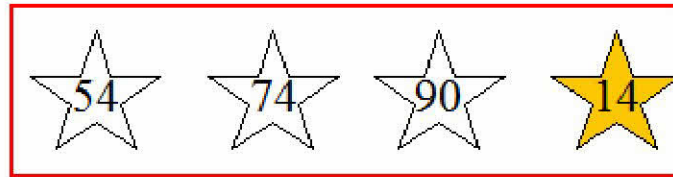
Deutschlaaaaaand, Deutschlaaaaand, Deutschlaaaaand, Deutschlaaaaaaand
Markus und Phillip(und der schlafende Mediziner)

PS: Schreit die Leinwände und die Fernseher an. Alles kann helfen !!!!!!!

14.7.2014

Aus, aus.... das Spiel ist aus !!!!

Die Nummer 1....., die Nummer 1....., die Nummer 1 der Welt sind WIR.....
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



Grüße mit 4tem Stern von den stimmlosen und erschöpften Live-Weltmeistern



16.7.2014

Genau, ich schulde Euch ja noch den Bericht zum finalen Spieltag.

Um 5:30 ging der erste Wecker. Warum so früh ? Taktik eines (noch) Jugendlichen. Lieber 3mal den Wecker wieder ausmachen und weiterdösen ?!?!?! Ich stehe auf und kann meinen Wecker, der für 6 gestellt war, ausmachen. Bad, das verschwitzte und verschmutzte, ich hab ja schon 3 aufregende Spiele UND Touren hinter mir, überziehen. Ab zum Frühstück. Das Wetter ist traumhaft. Danach Gerangel um die Startplätze zu unserer Toilette. Langsam wird die Zeit knapp. 7 Uhr: kein Bus. Dann heißt es, die Busse kommen in der Seitenstraße an. Klar, vor unserer Tür haben wir ja das Bikerfest und die Straße ist nur noch auf einer Spur je Fahrtrichtung befahrbar. Einstieg und Abfahrt gehen zügig.

Weiterdösen. Die Fahrt verläuft ohne besondere Zwischenfälle. Der Sonntagsverkehr ist doch deutlich geringer als sonst. Gegen 10 sind wir an der Copacabana und fahren an einer Menge Argentinier vorbei, die an der Copacabana übernachtet haben. Vereinzelt sieht man auch mal einen deutschen Fan. Die Informationen über die Übermacht der Argentinier in der Stadt bewahrheiten sich also. Langsam geht es weiter zum Kiosk „Tor“, wo ja das Kick-Off mit Oliver Pocher stattfinden soll.

Hier ist alles in deutscher Hand. Am Hochhaus gegenüber hängt ein riesiges deutsches Trikot. Mit der 12 für den 12. Mann(siehe Bild).



Es werden viele Erinnerungsfotos geschossen. Das mit dem riesen Pokal kennt Ihr bereits, ein weiteres mit Impressionen von der Copacabana möchte ich Euch nicht vorenthalten(2. Bild).



Den Rucksack mit den Tickets immer am Mann. Die ersten Bier. Olli Pocher mit seinem Auftritt. Auch Matze Knoop und Elton sind da. Elton macht später einen Aufruf, dass jemand sein Ticket verloren hat. Wahrscheinlich hat er Glück und bekommt es wieder, da sie ja personalisiert sind. Der wird der FIFA ausnahmsweise mal richtig dankbar sein. Die Stimmung steigt.

12 Uhr Abmarsch zur Metrostation. Es hieß, über Seitenstraßen, damit wir nicht an den Argentinern vorbei müssen, vor denen wir jetzt schon mehrfach gewarnt wurden. Der Tross wird von dem riesen Pokal angeführt. Laut grölend marschieren wir natürlich NICHT durch Seitenstraßen, sondern DIREKT über die Promenade an den Argentinern vorbei. Ich halte den Rucksack krampfhaft fest und bewege mich möglichst in der Mitte des Zugs. A propos Zug. Ihr müsst Euch das vorstellen wie Rosenmontag und aufgrund des einzigartigen Ereignisses noch besser. Wir marschieren ca. 1,5 km an den die Straßen säumenden Brasilianern vorbei, die uns von dort und aus den Fenstern zujubeln. Ein phantastisches Gefühl. Besser noch als der Ausmarsch aus dem Maracana nach dem Frankreich-Spiel. Das macht Mut. An der U-Bahn-Station müssen die Karten aus dem Rucksack, die wir als Ticket für die Bahnfahrt benötigen. Ich schätze 500 Fans drängeln sich durch die Drehkreuze.

Wir passen so gerade als letzte in den Zug. Die Karten habe ich mittlerweile sicher zwischen Unterhose und Körper im Leistenbereich. Dazu noch eine nach außen unsichtbare Hand unter der über die Schultern hängenden Fahne. Es ist eng und ich schwitze. Meine Mitstreiter gehen mir gehörig auf die Nerven, ob ich die Karten noch habe. So nach 3 Stationen wird es leerer. Auch die ersten Deutschen steigen aus. Sicherlich treffen die sich noch mit Freunden. Nächste Station und wieder Ausstieg deutscher Fans. Bei der 3. Station mit aussteigenden Deutschen werden wir langsam stutzig. Es werden die über den Türen hängenden Linienpläne studiert. Es hat uns zwar schlauerweise keiner der Organisatoren gesagt, ob und wo wir umsteigen müssen, aber der Plan ist vermeintlich eindeutig. Bis zu einer bestimmten Station und dort scheint es eine über eine Station gehende Querverbindung zu geben. Volker liest

noch vor, dass die Querverbindung an Wochenenden gilt !!! Mein Hirn bleibt abgeschaltet, da ich mich voll auf unsere Tickets fokussiere. Komischerweise sind wir dann beim Ausstieg nur noch eine handvoll Deutsche ????. Wir finden den Eingang zur Querverbindung. GESCHLOSSEN. Die Tickets kleben mittlerweile am Körper. Auf dem Bahnsteig stehen FIFA-Brasilianer, die mangels gemeinsamer Sprache den etwas komplizierten Sachverhalt erklären. Mir fällt wieder der ausgehängte Plan zum Frankreichspiel ein. Genau. 3 Stationen führen zum Ziel. An einer stehen wir gerade. Nur weiß ich auch nicht, wie weit und in welcher Richtung das Stadion liegt. Dann sehe ich am Bahnsteig dick und fett „Maracana“ vor den Gleisen eingelassen. In Kombination mit dem Fahrplan aus dem Zug und meinem Wissen wird jetzt klar: man konnte an ca. 5 Stationen in die andere Linie umsteigen, was außer uns Deppen, die meisten getan haben. Die nächste liegt 2 Stationen zurück. Volker ist panisch und will jetzt lieber zu Fuß gehen. Ich kann es ihm mit Mühen ausreden. Wir fahren 2 Stationen zurück. Wir steigen aus und ich versuche mich zu orientieren. Bildschirme zeigen die ankommende Linie von Zweien an. Volker fragt einen Polizisten, den er glaubt verstanden zu haben, wir müssten in den einfahrenden Zug einsteigen. ABER DAS IST WIEDER DIE LINIE 1 und wir müssen in 2. Wir streiten leicht. Glücklicherweise muss er mir folgen, denn mir kleben ja immer noch die Tickets an Bauch und Bein. Volker hat den Zeitpunkt erreicht, wo er das Spiel zu verpassen glaubt. Phillip quängelt seit 10 Minuten, er müsse pinkeln. So langsam reisst mir der Geduldsfaden. In der wieder sehr vollen Linie 2 sehe ich ein Schild auf dem nun sehr deutlich die Haltestellen beschriftet sind, an denen man je nach Stadioneingang aussteigen muss. Alles richtig gemacht. Nur Volker, der das Schild wohl nicht gesehen hat, nervt weiter. Erst nach unserem Ausstieg sieht er ein, dass ich im 2. Anlauf den richtigen Weg gewiesen habe.

Die erste von ca. 6 Polizeisperren, an der ich, froh es bis hierhin geschafft zu haben, die durchgeschwitzten Tickets wieder aus der Hose ziehe. Leider auch im Aufdruck leicht beschädigt. Von Volker ernte ich herbe Kritik ! Ich hab nur noch im Sinn, so schnell wie möglich ins Stadion zu kommen, da einerseits mein Sohn schon lange leidet und ich noch ein paar der begehrten Trinkbecher ergattern will. Ticket zum 7. Mal vorzeigen, um in Schlangen auf die Sicherheitskontrolle zuzugehen. Ich bin damit beschäftigt mein Erstfeuerzeug in der Zigarettensackung zu verstecken. Fast haben wir die Sicherheitskontrolle erreicht. Nur jede 2. Sicherheitskontrolle hat auch ein Band zur Durchleuchtung von Taschen. Ihr ahnt, wo wir anstehen ! Volker wechselt und ich deute Phillip, dass er ihm unseren Rucksack mit meinem Drittfeuerzeug geben soll. Ich entscheide mich mein Zweitfeuerzeug in der Hosentasche zu lassen, während ich Handy, Portemonnaie und Zigarettensackung neben der Sicherheitschleuse vorbeischiebe. Das Auge des Sicherheitsbeamten fällt sofort auf mein Erstfeuerzeug in der Zigarettensackung. WEGWERFEN !!! Damit ist er aber so beschäftigt, dass ich nicht mehr abgetastet werde und das Zweitfeuerzeug in der Hosentasche hat auch in der Schleuse nicht

angezeigt. Puuuuh. Während wir auf Volker mit Rucksack und meinem Drittfeuerzeug warten, treffen wir bekannte Gesichter. STREICHHÖLZER ABGENOMMEN. Volker hat auch mein Drittfeuerzeug durchgebracht. Nächste Schlange. Ticket zum 8. Mal vorzeigen. Dann geht es endlich mit Ticket zeigen die Neunte durch die Drehkreuze. Nun kann das Ticket endlich wieder in den Rucksack. Volle Aufmerksamkeit jetzt der nächsten Toilette und dem Bierstand. Zielstrebig steuere ich Level 1 im Außenbereich des Stadions mit Bierstand neben Toilette an. Die Beiden trotten mir ahnungslos nur noch hinterher. Blase entleert und für jeden 2 Bier in den Trophäen besorgt. Jetzt wieder raus und hoch zu Level 2, wo wir eigentlich hin müssen. Dort finden wir endlich eine ruhige Ecke, wo ich versteckt mal eine rauchen kann. Die Spannung fällt von mir ab. Jetzt erst kann ich die Stimmung um mich herum genießen, die ich gierig aufsauge. Fast ist es 14:20, dem Beginn der Abschlussfeier. Die Beiden wollen Shakira sehen, ich nicht die Sambatänzer, die mittlerweile auf den Bildschirmen auftauchen. Shakira-Auftritt. Dumm gelaufen. Die Beiden hält nichts mehr, um wenigstens Santana zu sehen. Ich bleibe, genieße die Stimmung, die „Ruhe“, Gespräche mit anderen Fans.

Gegen 15:30 betrete auch ich den Innenraum des Stadions. Unsere Plätze sind wieder verdammt hoch. Trotz Kategorie 2. Der Blick aufs Feld ein wenig besser, die Karten viel teurer und die Stimmung: Deutlicher schlechter, da um uns herum Fans aus allen Nationen stehen, Brasilianer, Argentinier, Kolumbianer..... Das Gros der Deutschen mit Category 3 steht ca. 30m weiter in der Mitte der Kurve. Ich ärgere mich über die Kartenwahl. Ich komme mit Brasilianern hinter mir ins Gespräch. Eindeutig für Deutschland. Das gibt Auftrieb, denn die Vielzahl der Argentinier im Vergleich zu den Deutschen ist mal wieder erschreckend. Weiteres böses Erwachen nach dem Anpfiff. Die Brasilianer wollen das Spiel im Sitzen sehen. Auch das noch. Diskutieren ist nicht und aus Höflichkeit gegenüber dem Gastland und die Unterstützung nicht verlieren zu wollen, beugen wir uns. Aufputschende Stimmung im richtigen Fanblock kommt bei uns immer erst spät an. Die vereinzelt Torszenen der Argentinier, deren stimmungsgewaltige Übermacht und dieser Italiener lassen mich eine schlechte erste Halbzeit unserer Mannschaft wahrnehmen und das unerwartete befürchten(später im Fernsehen habe ich gesehen, dass die Jungs eigentlich ganz gut gespielt haben). Meine Kehle ist trocken. Schnell ein Bier in der Halbzeit. Die Schlange ist lang und ich ahne schon, dass ich den Wiederanpfiff wohl nicht erleben werde. Endlich fast dran: Bier ist aus !!! Tolle Organisation. Danke FIFA(habt Ihr doch bestimmt schon vermisst ;-)) Wie soll ich nur die 2. Halbzeit oder gar eine Verlängerung überstehen. Wieder rein und die Treppen hoch zu meinem Platz. Ich habe immer noch ANGST. Doch so ab der 60ten kommt auch bei mir die Hoffnung zurück. Noch lauter mit den Brasilianern die immer wieder aufkommenden argentinischen Fangesänge niederbuhen(pfeifen kann ich nicht ;-() Das hilft. Dadurch bekommen wir sie immer wieder zum Schweigen und die deutschen Sprechchöre sind sicherlich auch für die Spieler hörbar. VERLÄNGERUNG. Ich fühle mich,

trotz der vielen Liter Bier vor dem Spiel dehydriert. Der Puls rast. Die Anspannung ist unbeschreiblich. Und dann: Tooor, Tooor, Toooor Wir liegen uns mit deutschen und brasilianischen Fans übergücklich in den Armen. Jetzt noch die wenigen Minuten überstehen und dann ist es geschafft, Abpfiff:

UNSERE MANNSCHAFT UND DER 12. MANN BRINGEN EUCH DEN VERSPROCHENEN STERN NACH HAUSE !!!!!!!

Die Jubelszenen und Umarmungen wiederholen sich. Erinnerungsfotos in Siegerposen. Noch einmal müssen Volker und ich einen der Schlachtgesänge für eine vermutlich brasilianische Radioliveberichterstattung in das Mikrofon grölen. Schade, dass wir das selber nie hören werden(übrigens habe ich von Volker die Info bekommen, dass er und Phillip im WDR beim Anmarsch zum Stadion zu sehen waren). Mich nervt, dass ständig nur sehr laute Musik im Stadion gespielt wird, die das Feiern der Fans mit der Mannschaft meines Erachtens arg eintrüben, gipfelnd in einem Werbespot mit Pfiffen. FIFA lässt grüßen !!! Einmal kurz „so gehen die Gauchos, die Gauchos gehen so, SO GEHEN DIE DEUTSCHEN, DIE DEUTSCHEN GEHEN SO“ Das lässt doch wieder auf einen stimmungsvollen Ausmarsch die Rampen herab hoffen. Leider kommt es aber nicht dazu. Das wäre stimmungsmässig noch einmal ein Highlight gewesen, welches Ihr ja wie ich gerade im brasilianischen Fernsehen sehen konnte, bei der Feier in Berlin durch die deutsche Mannschaft erleben durftet.

Dafür durften wir ein anderes Highlight, nämlich nun noch näher die fußballerische Feindschaft zwischen Argentinien und Brasilien, erleben. In der Metrostation musste ich unsere Fahne einem Brasilianer geben, der damit noch mehr seine Freude über die Niederlage gegenüber den Argentinern zum Ausdruck bringen wollte, während ihm nur immer 7 Finger gezeigt wurden. Wenn 2 sich streiten, freut sich der Dritte ;-) In der Metro dann eine Gruppe Brasilianer die ununterbrochen mit uns und wir mit ihnen gegrölt haben. Unbeschreiblich. Die Argentinier können einem leid tun. So haben wir uns vor 6 Jahren in Wien gefühlt. Dabei habe ich dann wohl meine Stimme, trotz des kühlenden Biers, welches ich kurz vor der Metrostation erhaschen konnte, verloren.

Der Rückmarsch zur Copacabana war mal wieder kompliziert. Weiß der Geier, wo wir als Ortsunkundige von den immer wieder Befragten lang geschickt wurden. Irgendwann haben wir es dann doch endlich wieder zum Kiosk „Tor“ geschafft, wo eine lautstarke Party gefeiert wurde. Viele Brasilianer, viele Deutsche, die nicht im Stadion waren, ein paar der bekannten Gesichter, mit denen man sich gegenseitig zum Titel gratulierte. U.a. auch Markus aus Hessen, den wir morgens schon getroffen, wieder aus den Augen verloren hatten.

Ich war nur noch platt, meine Bandscheiben quälten mich und ich bekam kein Wort mehr heraus. Auch die Tablette unseres Medizinmanns konnte meine Stimme nicht wieder zum Leben erwecken. Eine freudige und stimmungsvolle Nachbetrachtung war mir nicht mehr möglich. Der nahende Bus meine Rettung.

Die meisten Deutschen sind nun abgereist und die Erholungsphase hat begonnen. Ich kann auch schon wieder reden. Das Ende meiner Live-Berichterstattung ist nah.

Danke für die vielen netten Kommentare. Es hat mir riesigen Spass gemacht, Euch aus der Ferne zu unterhalten. Ich überlege mir noch, wie ich Euch die WM mit vielen Bildern und Videoaufnahmen aus anderem Blickwinkel, als dem Fernseher, zugänglich mache.

Doch noch ist es nicht so weit. Denn wie bei den Star Wars Episoden, lässt sich die Uhr noch einmal zurückdrehen ;-)

Seid gespannt !

Markus